

WELCOME- AND HOME-CENTER

FairTOP3

GEMEINSAM. WACHSEN. ZUKUNFT GESTALTEN.

50% PFLEGEKRÄFTE AUS DRITTSTAATEN
50% WOHNUNGSLOSE DEUTSCHE
MIT DURCHSCHNITTLICHEM BILDUNGSSTAND ALS MENTOREN

Ein Ort der Integration, des Lernens und der Chancen –
getragen von sozialer Verantwortung und
menschlicher Würde.

FAIR. TRANSPARENT. ZUKUNFT.



SOZIALE
VERANTWORTUNG



MITEINANDER
STATT
AUSGRENZUNG



BILDUNG &
MENTORING



NACHHALTIGKEIT
& UMWELT



FAIRE CHANCEN
FÜR ALLE



LEBEN IN VIELFALT
UND RESPEKT



INTEGRATION & BILDUNG
Lernen. Verstehen.
Zukunft gestalten.



MENTOREN-PROGRAMM
Erfahrene Menschen
geben Wissen und Halt.



MODULARE BAUWEISE
Flexibel. Nachhaltig.
Zukunftssicher.



BIOSPHEREN
Leben im Einklang
mit Natur und Technik.



CHINESISCHE ARCHITEKTUR
Harmonie aus Tradition
und Innovation.

WAS UNS AUSMACHT

- ✓ INTEGRATION & BILDUNG
- ✓ MENTOREN-PROGRAMM
- ✓ MODULARE BAUWEISE
- ✓ BIOSPHÄREN FÜR DIE ZUKUNFT
- ✓ CHINESISCHE ARCHITEKTUR
- ✓ SOZIALE VERANTWORTUNG



50%
PFLEGEKRÄFTE AUS
DRITTSTAATEN



50%
WOHNUNGSLOSE
DEUTSCHE



DURCHSCHNITTLICHER
BILDUNGSSTAND
ALS MENTOREN



MODULBAUWEISE
FLEXIBEL. NACHHALTIG.
RESSOURCENSCHONEND.



BIOSPHEREN
NACHHALTIGES LEBEN
IM EINKLANG.



INNOVATIVE ARCHITEKTUR
FÜR EINE BESSERE
ZUKUNFT.



SOZIALE
VERANTWORTUNG
FÜR DIE GESELLSCHAFT.

FAIRTOP3. BECAUSE HUMAN RIGHTS MATTER.

www.fairtop3.de

ANLAGE I WOHNRAUM-MODELLE

Ein **EICLHR-Projekt**



Europäisches Institut für zertifizierte Arbeits- und Menschenrechte
European Institute for Certified Labour and Human Rights

www.EICLHR.eu



Der weltweit erste internationale
Gold-Standard für Arbeits-
und Menschenrechte



WELCOME & HOME-CENTER

Anlage: Wohnraumkonzepte

Beschreibung der im Projekt vorgesehenen Wohn- und Boarding-Modelle

Zielsetzung Das Welcome & Home-Center verbindet die Schaffung kurzfristig verfügbaren, bezahlbaren und qualitätsgesicherten Wohnraums mit der Integration internationaler Fach- und Pflegekräfte sowie geeigneter wohnungsloser Menschen. Das zugrunde liegende Material beschreibt hierfür mehrere bauliche und organisatorische Wohnraumkonzepte.

1. Boarding-Häuser durch Umnutzung leerstehender Bürogebäude

Leerstehende Bürogebäude werden zu Boarding-Häusern für internationale Fach- und Pflegekräfte sowie geeignete wohnungslose Menschen umgebaut. Vorgesehen sind Einzelzimmer und kleinere Wohneinheiten nach Boarding-Haus-Standard mit funktionaler Trennung von Rückzugs-, Arbeits- und Gemeinschaftsbereichen.

Zum Konzept gehören Gemeinschaftsküchen, Aufenthaltsräume sowie – je nach Bedarf – Gebets- und Ruheräume. Die Wohnform soll zentral und gut an den öffentlichen Nahverkehr sowie die Nahversorgung angebunden sein.

Die Belegung erfolgt nach definierten Kriterien. Für die gemeinsame Wohnstruktur sind verbindliche Haus- und Nutzungskonzepte, sozialpädagogische Ansprechpartner sowie Kooperationen mit Sozialträgern, Wohnungslosenhilfe, Migrationsdiensten und Sprach- und Qualifizierungsangeboten vorgesehen.

Voraussetzung ist eine objektspezifische Prüfung und Anpassung an Bau- und Brandschutzanforderungen, insbesondere hinsichtlich Flucht- und Rettungswegen, Brandmelde- und Sicherheitsanlagen sowie der baulichen Feuerwiderstandsfähigkeit.

2. Modulare Apartment-Wohnungen auf geeigneten Flachdächern

Ein weiteres Wohnraumkonzept ist die Nutzung tragfähiger, bereits erschlossener Flachdächer, beispielsweise auf Schulen, Behörden, Parkhäusern sowie Gewerbe- und Logistikhallen. Dort können vorgefertigte, modulare Apartment-Einheiten errichtet werden.

EICLHR

European Institute for Certified Labour and Human Rights
Europäisches Institut für zertifizierte Arbeits- und Menschenrechte

Institutsleitung Herr Jörg Kibbat
Ulmenstraße 102 D 40476 Düsseldorf Tel. +49 (0) 211 / 915 725 37 E-Mail: info@eiclhr.eu Internet: www.EICLHR.eu



Der weltweit erste internationale
Gold-Standard für Arbeits-
und Menschenrechte



Die beschriebenen Module können als vollständig ausgestattete Wohneinheiten mit Sanitärbereich, Küche, Klima und WLAN ausgeführt werden. Sie sind stapel- und rückbaufähig und können – abhängig von der baurechtlichen Zulässigkeit – temporär oder dauerhaft eingesetzt werden.

Das Modell ist skalierbar und ermöglicht die Schaffung zusätzlicher Wohnkapazitäten ohne zusätzlichen Flächenverbrauch am Boden. Nach einer technischen, statischen, baurechtlichen und brandschutztechnischen Prüfung können die Module an unterschiedlichen Standorten eingesetzt oder bei verändertem Bedarf versetzt werden.

3. Sozialintegrierende Umnutzung geeigneter Problem- bzw. Bestandsimmobilien

Als weiteres Modell beschreibt das Ausgangsdokument die Sanierung und sozialintegrierende Umnutzung stark vernachlässigter bzw. nicht mehr sinnvoll genutzter Immobilien zu modernen Boarding-Häusern.

Nach einer fachlichen und rechtlichen Prüfung können solche Gebäude – sofern eine Sanierung und genehmigungsfähige Umnutzung möglich ist – für möblierten Wohnraum, Gemeinschaftsbereiche, Sprach- und Integrationsangebote sowie Sozialmanagement genutzt werden.

Das Konzept sieht außerdem vor, geeignete wohnungslose Menschen mit sozialen oder pädagogischen Kompetenzen in begleitende Rollen einzubinden. Genannt werden insbesondere Alltagsbegleitung, Lern- und Integrationsbegleitung sowie die Unterstützung des sozialen Zusammenhalts innerhalb der Wohnstruktur.

4. Kombiniertes Wohn- und Integrationsmodell

Die drei beschriebenen baulichen Ansätze können im Welcome & Home-Center zu einem flexiblen Gesamtmodell verbunden werden. Je nach Standort und Immobilie können klassische Boarding-Zimmer, eigenständige Apartments und Gemeinschaftsflächen miteinander kombiniert werden.

Zentral ist dabei nicht nur die Bereitstellung von Wohnraum, sondern die Verbindung von Wohnen, Ankommen, Integration, Qualifizierung und sozialer Begleitung. Die Wohnkonzepte sollen daher durch klare Belegungs- und Rollenmodelle, Hausregeln, Ansprechpartner vor Ort und eine gute Anbindung an Arbeitsplätze, Nahverkehr und Versorgungsangebote ergänzt werden.

EICLHR

European Institute for Certified Labour and Human Rights
Europäisches Institut für zertifizierte Arbeits- und Menschenrechte

Institutsleitung Herr Jörg Kibbat
Ulmenstraße 102 D 40476 Düsseldorf Tel. +49 (0) 211 / 915 725 37 E-Mail: info@eiclhr.eu Internet: www.EICLHR.eu



Der weltweit erste internationale
Gold-Standard für Arbeits-
und Menschenrechte



5. Gemeinsame Qualitätsanforderungen

- bauliche und statische Eignungsprüfung des jeweiligen Standorts
- Einhaltung der geltenden bau- und brandschutzrechtlichen Anforderungen
- qualitätsgesicherter, möblierter und funktionaler Wohnraum
- Rückzugs-, Arbeits- und Gemeinschaftsbereiche
- klare Belegungs- und Nutzungskriterien
- verbindliches Haus- und Nutzungskonzept zur Konfliktprävention
- Ansprechpartner und – soweit erforderlich – sozialpädagogische Begleitung
- Anbindung an öffentlichen Nahverkehr, Arbeitsplätze und Nahversorgung
- Kooperation mit Kommunen, Arbeitgebern, Wohnungswirtschaft und sozialen Trägern

6. Einordnung für das Welcome & Home-Center

Die Wohnraumkonzepte bilden einen modularen Baukasten für die Entwicklung einzelner Welcome & Home-Center. Welches Modell oder welche Kombination eingesetzt wird, hängt von der vorhandenen Immobilie, der baulichen Eignung, dem lokalen Wohnraumbedarf, der Genehmigungsfähigkeit und dem vorgesehenen Betreiber- und Integrationskonzept ab.

Anlage zum Projekt „Welcome & Home-Center“

EICLHR

European Institute for Certified Labour and Human Rights
Europäisches Institut für zertifizierte Arbeits- und Menschenrechte

Institutsleitung Herr Jörg Kibbat
Ulmenstraße 102 D 40476 Düsseldorf Tel. +49 (0) 211 / 915 725 37 E-Mail: info@eiclhr.eu Internet: www.EICLHR.eu



WELCOME CENTER DÜSSELDORF

Ankommen. Wohnen. Arbeiten. Integrieren.

Gemeinsam. Wachsen. Zukunft gestalten.

Ein Wohn- und Integrationsmodell für internationale Fach- und Pflegekräfte und geeignete wohnungslose Menschen – mit klaren Rollen, professioneller Begleitung und dem Ziel, gesellschaftliche Teilhabe von Anfang an zu ermöglichen.

www.EICLHR.eu

FAIR. TRANSPARENT. ZUKUNFT.

FAIRTOP3. BECAUSE HUMAN RIGHTS MATTER.